

Lammas	Lambas	ein Schaff.
Wannamat	für wannambat	die Eltern.
Passa	pasch	Dreck.
Zelle	Zelde	gütig.
Lehemneffe	Lehembeffe	den Nechsten.
Zennes für	Zendes	Sich.
Wessi	weschi	die Mühle.
Bissutut	Bistutut	gerissen.
Pöllema	pölglema	verachten.
Tommama	Tombama	ziehen.
Borra für	Borda	
ossama	oschama	treffen.
Tulli	Tuld	Feuer.
Mullane	muldane	Erdrich.
Sünnima für	Sündima	geschehen.
ussuma	uschuma	glauben.

4. Das GK (sagt B. Stablius) soll nicht hart
sondern gelinde als ein gedoppeltes gg ausgespro-
chen werden.

Aber das ist nur von solchen Wörtern zu ver-
stehen / welche auch darumb mit einem gedoppelt-
ten gg / geschrieben werden; als /

Zaggan / waggo / Sugga :

Denn in diesen folgenden Wörtern Zergk
ein Suel / Börgk hoch / Zaigke frant / sigke ge-
recht / wil das K allemahl mit aufgeredet seyn.

5. G und

5. G und H / G und K / B und w / wie auch
ff und tt / verwechseln oft / als:

Igoma	Ibhoma	Scherffen.
Saggest	Sackest	oft.
Segga	Secka	drunter.
Mingo	Mincfo	er gehe.
Sahgo	Saako	es geschehe.
Awot	Abbt	Hülffe.
Tarwis (für)	Tarbis	von nöthen.
Töwwe	Többe	Seuche.
Turwas	Turbas	Rase.
Leiw	Leib	Brod.
Lihw	Lijba	Sand.
Wette	Wessi	Wasser.
Tötte	Tössi	Wahrheit.

NB. Lihb heisset eigentlich Sand.
Lihw heisset eigentlich Fisch Neß.

6. Die Final Buchstaben s / n / t / werden
weggelassen; als:

Tullewa	tullerwat	sie kommen
nutnu (für)	nutnut	haben geweinet.
tahha	tahhan	ich wil.

7. Das w wird oft im Anfang weg gelass-
sen; als:

oh	für wöb	ein Gürtel.
ohd	für wohd	ein Bette.
Wama für	woama	schwimmen.